

Ehrungen anlässlich der Eintragung in das Bürgerbuch des Kreises Pinneberg 2010



Zum vierten Male sind Menschen vom Kreistag für außerordentliches ehrenamtliches Engagement durch die Eintragung in das Bürgerbuch des Kreises Pinneberg geehrt worden.

Auf dem Foto: (v.l.n.r.) Alfred Fichte, Martina Kaddatz (2.Stellv. Kreispräsidentin), Johann Knoll, Dietrich Anders (1.Stellv. Kreispräsident), Heinz Nottelmann, Burkhard E. Tiemann (Kreispräsident)

Der Ältestenrat hat am 15.03.2010 folgende Personen ausgewählt, die in der Kreistagssitzung am 28. April 2010 geehrt wurden.

Alfred Fichte, wohnhaft in Elmshorn

Der ehemalige Kreisjugendpfleger des Kreises Pinneberg Alfred Fichte setzt sich an seinem Wohnsitz in Hainholz in Elmshorn in ganz besonderer Weise für Kinder und Jugendliche ein. Schwerpunkt seiner ehrenamtlichen Arbeit ist die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Besonders die kleinen Streetfußballspieler mit ausländischer Herkunft liegen ihm am Herzen. Teilweise finanziert er die Maßnahmen, beispielsweise für die Fußballtage des Kreisjugendringes selbst. Für Gerechtigkeit und Toleranz in Hainholz setzt sich Alfred Fichte auch öffentlich ein.

Der Kreisjugendring liegt Alfred Fichte von je her am Herzen. Neben der offenen Jugendarbeit hat auch die Verbandsjugendarbeit bei ihm einen hohen Stellenwert. Er versuchte immer wieder zwischen den Verbänden zu vermitteln und verbrachte einen großen Teil seiner Zeit damit, Jugendleiter zu schulen. Für den Erhalt und die Sanierung des Hauses der Jugend auf Helgoland und für die finanzielle Ausstattung der Spielothek mobil e.V. hat Alfred Fichte sich unermüdlich eingesetzt.

Johann Knoll, wohnhaft in Pinneberg

Seit 1997 arbeitet Johann Knoll ehrenamtlich in der Opferbetreuung des Weißen Ringes im Kreis Pinneberg.

Seine beruflichen Erfahrungen in den Bereichen Jugendhilfe/ Familienfürsorge und Bewährungshilfe/ Straffälligenhilfe verschaffen ihm Einblicke in die Denkweise von Straftätern. Johann Knoll verfügt darüber hinaus aber auch über das notwendige Einfühlungsvermögen, sich in die Opfer hereinzuversetzen und ihnen zuzuhören. Mit seinem bürgerschaftlichen Engagement hat er vielen Betroffenen wertvolle Hilfe und Unterstützung gewährt.

Heinz Nottelmann, wohnhaft in Bönningstedt

Seit der Verlegung seines Wohnsitzes 1962 nach Bönningstedt engagiert sich Heinz Nottelmann ehrenamtlich im Gesangsverein Liedertafel Harmonie - Rugenbergen e.V. von 1896.

25 Jahre lang war er als 1.Vorsitzender aktiv und setzte sich u.a. auch für die Gründung des Jugend- und Kinderchores ein. Über viele Jahre hinweg war er daneben auch im Vorstand des Bönningstedter Sportvereins SV Rugenbergen von 1925 e.V. tätig, wo er sich als Schatzmeister, Kassierer und oftmals auch als "Mädchen für alles" in ganz besonderer Weise engagierte.